

Holzskulptur, „Madonna mit dem Kinde“ herausgreifen. Vom Mobiliär verdienen ein zweitüriger Buffet-schrank, eine italienische Arbeit vom Ende des 16. Jahrhunderts und eine Bouleuhr, französisch, Anfang des 18. Jahrhunderts, besondere Erwähnung.

Den Schluß der Auktion bilden einige Perser-teppiche.

Die Auktionsobjekte können vom 2. bis 5. Mai im Auktionsaal Wien III., Lothringerstraße 14, besichtigt werden.

## Die Wohnungseinrichtung des Dr. Josef Kranz.

Am 5. Mai versteigert Albert K e n d e in W i e n im Palais Kranz in der Liechtensteinstraße die künstlerische Wohnungseinrichtung des Dr. Josef K r a n z.

Es sind nur 175 Objekte, die zum Ausgebot kommen, aber, wie es sich bei einem Sammler von so hoher Geschmackskultur von selbst versteht, fast durchgehends Gegenstände erlesener Art. Unter den Bildern finden wir den herrlichen W a l d m ü l l e r,

in der rechten Hand. Rechts davon ist ein kleines blondes Mädchen in hellblauem Jäckchen, ein Notenblatt lesend. Auf dem Boden verstreut verschiedenes Spielzeug, Notenblätter, ein Foliant etc. Vortrefflich vertreten ist R u m p l e r, dessen bekannte Scheu, Bilder abzugeben, auch Dr. Kranz nicht leicht überwinden konnte. Von neueren Meistern möchten wir noch den C a n o n und einen E y b l aus dessen Frühzeit erwähnen, der einen Wanderer darstellt, der



Fig. 2. Josef Danhauser, Die kleinen Virtuosen.

der uns schon bei der Ausstellung „Das alte Wiener Sittenbild“ im Jahre 1931 angenehm in die Augen fiel: „Die Veilchenverkäuferin.“ Von D a n h a u s e r ist eines seiner Hauptwerke da, das reizende Bild „Die kleinen Virtuosen“, das unsere Abbildung (Fig. 2) zeigt. Neben einem aufgeschlagenen Flügel, auf dessen Tasten Rosen liegen, ein in Rosa gekleideter, eingeschlafener blonder Knabe mit Bogen

nach den Mühen des Weges in einer Abendlandschaft ruht.

Von den Gemälden alter Meister wäre besonders das Bild Archimedes, während der Belagerung seiner Vaterstadt Syrakus über einem Kreis grübelnd, wird von einem römischen Soldaten überrascht (Noli turbare circulos meos!) hervorzuheben, das dem Kreis des Francesco Solimena zuzuschrei-